

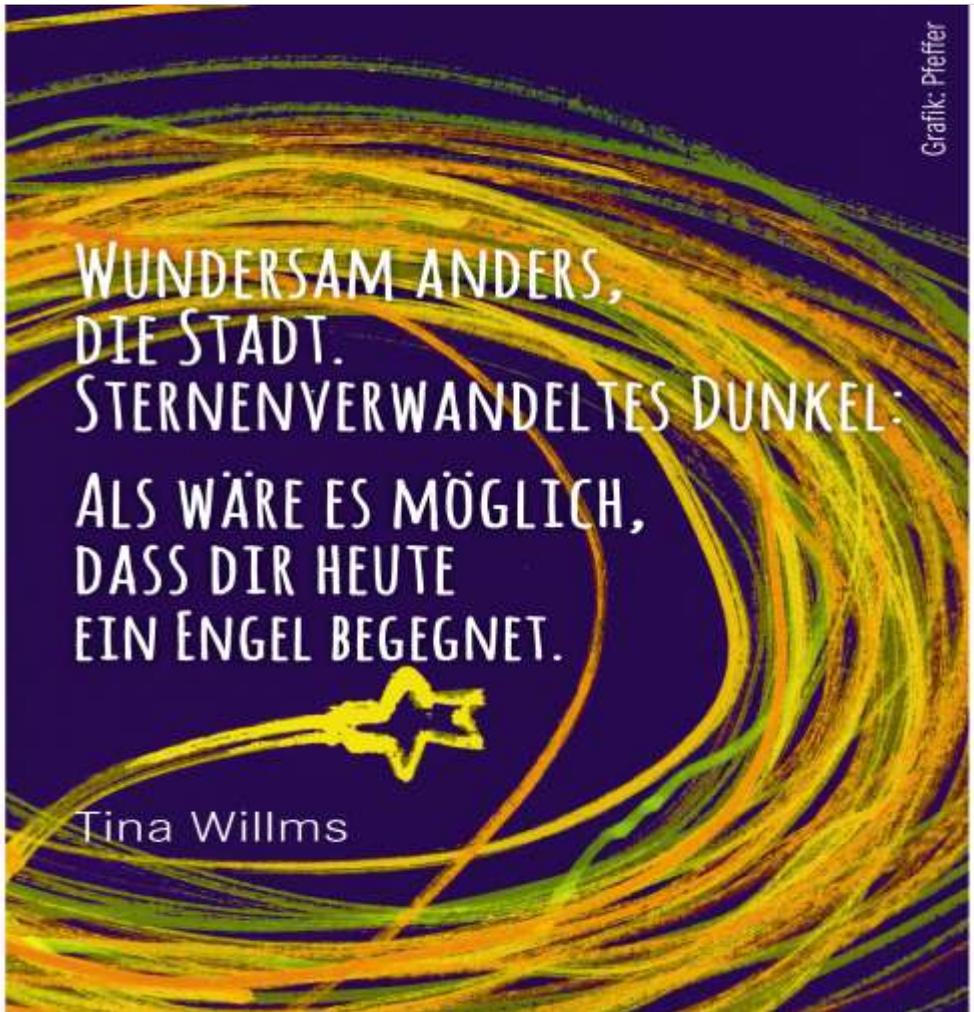


De Brüch



Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Hambergen und Wallhöfen

Dezember 2020
Januar 2021



Wundersam anders?

Anders, ganz anders ist dieses Jahr 2020. Da macht das Weihnachtsfest keine Ausnahme. Wir haben uns gewöhnt an Abstände, Masken, Desinfektionsmittel. Auch zum Wandern und Augenreiben hatten wir aufgrund abgesagter Veranstaltungen, leerer Stadien und unterschiedlichster Regelungen reichlich Gelegenheit. Und jetzt will es Weihnachten werden. Was mag das geben? Vielleicht blicken manche von Ihnen genau wie ich mit ein wenig Angst auf dieses Fest.

Wird, was wir jetzt planen, möglich sein? Werden wir wenigstens mit der engsten Familie zusammen sein können, mit Großeltern und Geschwistern? Werden die Gottesdienste erlaubt bleiben? Mit Sicherheit kann dies jetzt noch niemand beantworten. Aber was sollen wir tun? Die Angst vor dem Unbekannten steckt in uns. Ich plane jetzt für Weihnachten. Anders zwar, aber doch. Denn Weihnachten wird, Weihnachten ist, Weihnachten geschieht! Gleich, was die äußeren Umstände vorgeben.

In meinen Bedenken höre ich schon den Engel aus der Weihnachtsgeschichte rufen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren...“. Advent und Weihnachten werden wir in diesem Jahr anders feiern. Das Drumherum wird leiser, reduzierter, vielleicht auch konzentrierter, pointierter. Der Kern aber bleibt: Gott wird Mensch und kommt uns darin wundersam nahe. Er wählt sich keinen Palast, sondern wundersam einfache Verhältnisse. Die ersten Besucher am Kindbett sind weder Großeltern noch Tanten und Onkel. Es sind scheinbar zufällige Zaungäste, die auf wundersame



Weise den Weg zum Kind gefunden haben. Ja, Weihnachten wird anders, aber vielleicht kommen wir in der reduzierten Form dem Eigentlichen näher. Vielleicht können wir uns dem Wunder der heiligen Nacht leichter öffnen, weil uns weniger ablenkt. Die Stille beginnt bereits in diesem Advent ohne Märkte und Firmenfeiern. Einerseits schade, aber andererseits auch eine Chance, Advent und Weihnachten neu zu erleben. Stillere, besinnlicher. So wie wir es einander in anderen Jahren immer auf unseren Grußkarten wünschen. Besinnliche Festtage- dem kommen wir diesmal sicher ziemlich nahe. Ob uns diese dann besser gefallen als die trubeligen in den vorherigen Jahren, können wir später noch entscheiden. Für dieses Jahr wünsche ich uns jedenfalls wundersame Weihnachten, an denen uns der Engel mit seiner Botschaft erreicht: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude...“. Diese frohe Botschaft der Heiligen Nacht möge Ihnen begegnen. Ganz besonders in diesem wundersam anderen Jahr.

Wundersam gesegnete Advents- und Weihnachtstage wünscht

Pastor Björn Beißner

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 4.100 Exemplare

Redaktion: Redaktionskreis Hambergen - Wallhöfen Fotos: privat

Projekt „Schule statt Kinderarbeit“ Eine Zukunft für Mbalu

Mbalu hat keine Zeit, zur Seite zu schauen, wo eine Handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chiefdom im Zentrum Sierra Leones. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür.

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chiefdom: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche.

„Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Siera Grass-roots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.



„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Helfen Sie helfen:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Anmerkung: Nach der Ebola-Epidemie 2014 fürchtet Sierra Leone durch die zunehmende Verbreitung des Coronavirus nun erneut den Ausnahmezustand. Seit dem 3. April 2020 sind die Schulen geschlossen, Kinder wie Mbalu können erst einmal nicht mehr lernen, sondern müssen wieder arbeiten. SIGA versucht, die Projektarbeit mit eingeschränkten Mitteln aufrechtzuerhalten. Es geht nun vor allem darum, die Menschen bei der Ernte und Weiterverarbeitung ihrer Produkte zu unterstützen.

Brot
für die Welt

Andacht zur Jahreslosung 2021 von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders?

Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenchar. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten.



Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: *„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“* Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard Pörksen). Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! - verstehen. Nicht akzeptieren kann ich aber, wenn Medien, die als „soziale Medien“ doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an die-

sen Ton nicht gewöhnen. „*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „*Richtet nicht*“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise Viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzig-

keit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbedingt. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr

Klaus Christian Brandy



Grafik aus: Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, 1/2021, S.22



Traumhafte Fensterdekorationen

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

Gebr. **Baake**

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212

Heizöl/Diesel



TECKLENBURG

Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen

Tel. 04793/790

www.tecklenburg.net



**BESTATTUNGEN
JESSICA FRANZKE e.K.**

Ihre Begleitung durch schwere Zeiten

Hindenburgstr. 30
27442 Gnarrenburg
☎ 04763/9379261

Findorffstr. 14
27726 Worpswede
☎ 04792/9877440

Ottersteiner Str. 131
28879 Grasberg
☎ 04792/9877440

www.bestattungen-jessica-franzke.de

info@bestattungen-jessica-franzke.de



Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...

.... und die Adventszeit steht auch schon vor der Tür!

Wer hat den größten Laubhaufen geschafft, wer hat den längsten Stock gefunden und wer den schönsten Waldschatz? Die Antwort ist ganz einfach: WIR alle zusammen!

Eigentlich hätten wir an diesem Tag

unser Laternenfest gefeiert. Da dies auf Grund der aktuellen Situation nicht stattfinden

kann, haben wir uns am Vormittag einen schönen "Herbsttag" gemacht. Nachdem wir eine

Zeit im Wald verbracht haben, ging es zurück in den Kindergarten. Auf dem Außengelände erwartete uns

ein Lagerfeuer und warmer Apfelpunsch! Das war toll!

Romeo, Mauli und Mimi (unsere Kiga-Handpuppen) haben uns am Lagerfeuer die Geschichte von Sankt Martin erzählt. Martin hat uns gezeigt, wie wichtig es ist zu teilen...

Und auch in dieser schwierigen Zeit, sollten wir nicht vergessen, füreinander da zu sein, wenn auch auf andere Art und Weise als wir es bislang gewohnt waren. Ein lieber Brief, ein Anruf, ein

Überraschungskorb vor der Tür - Möglichkeiten, um einen anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, gibt es genügend!

Auch für die bevorstehende Adventszeit müssen wir uns einige kreative Dinge überlegen und umsetzen, um sie trotz allem genießen zu können.... und das

werden wir! Ein Adventskranz, weihnachtliche geschmückte Räume, stimmungsvolle Geschichten und Musik, Kekse backen, basteln, Traumreisen und vieles mehr lassen uns den Zauber von Weihnachten in der Arche fühlen! Wir freuen uns auf die Adventszeit, die in diesem Jahr viel entschleunigter sein wird! Zum Abschluss gibt es noch persönliche Neuigkeiten:

Seit dem 01. November begrüßen wir Jana Wellbrock als neue Kollegin bei uns im Team! Im Dezember verabschieden wir unsere Kollegin Sigrid Rux-Böse in den wohlverdienten Ruhestand!

Wir wünschen beiden für ihren "Neubeginn" alles Gute und Gottes Segen!

Bleibt alle gesund und habt eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit.

Viele Grüße aus der Arche!



Integrationskindergarten „Arche“

Alte Schulstr. 17 - Tel. 04793 2729 - Leiterin: Minja Schaper

E-Mail: kts.hambergen@evlka.de

www.arche-hambergen.de

Wir sind für Sie da.



otten
BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 74b/OHZ
Tel.: 04791-5672

Mühlenstr. 6/Hambergen
Tel.: 04793-957095

info@otten-bestattungen.de
otten-bestattungen.de

 OttenBestattungenGmbH

MALERBETRIEB



JK
KREIMEYER
ENS

MIT FARBEN LEBEN
UND BELEBEN

Jens Kreimeyer
Maler- & Lackiermeister
Hamendorfer Strasse 33
27728 Axstedt
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen

Telefon: 04748 - 822 601
04793 - 95 70 879

Mobil: 0160 - 81 18 624 Fax: 04748 - 822 602 eMail: jens.kreimeyer@t-online.de

Elektrotechnik
Kohlmann
Meisterbetrieb



- Haus- & Industrieinstallationen
- Telekommunikation
- TV - Anlagen
- E - Check

Bahnhofstraße 102 27729 Hambergen
Telefon **04793 - 8864**



BEIFUSS
Versichern & Finanzieren
Tel: 04793 950-58 Fax:-59
beifuss.info & beifuss.promakler24.de



HEINRICH MEHRTESS
Wellbrock
REITH- UND ZIEGELBEDACHUNGEN

- Reithdacheindeckungen
- Ziegeldacheindeckungen
- Wärmedämmarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Außenwandbekleidungen
- Flachdacharbeiten
- Schornsteinkopfbekleidung
- Dachflächenfenster

Lange Reihe 21 · 27729 Hambergen-Heilsdorf · Tel.: 04793 - 2314 · Fax: 04793 - 95 78 800
E-Mail: wellbrock-hambergen@t-online.de

Eine neue Rennstrecke für den Kindergarten

In den letzten Wochen hat sich auf unserer Rennstrecke viel getan. Lange hat ein Planungsteam von Kolleginnen überlegt, skizziert und ganz viel radiert, bis am Ende eine tolle Zeichnung unserer „Rennstrecke“ entstand. Die politische Gemeinde beauftragte eine Firma, die es nach dieser Zeichnung fertigstellen sollte. Unsere Freude war riesig groß, als im September die Arbeiter mit ihren großen Geräten anrollten. Besonders bei den Krippenkindern, die aus ihrem Gruppenraumfenster den Radlader, den Rüttler und die Bauarbeiter bei ihrer Arbeit beobachten konnten. Spannend war es auch, draußen am Bauzaun zu stehen und die Arbeiten zu bestaunen.



Die Kinder freuen sich riesig darauf und fragen schon ganz ungeduldig, wann sie endlich auf die neue Rennstrecke dürfen. Lange dauert es jetzt aber nicht mehr bis es heißt: Gute Fahrt!

Die Einweihung unserer Rennstrecke soll im Rahmen einer kleinen „Herbstwoche“ stattfinden. Dann gibt es Kinderpunsch für alle, und die neue Holzwerkstatt wird gleich mit eröffnet.

Wir danken allen Spendern aus den vergangenen Jahren, dass wir diese beiden Projekte umsetzen konnten.



Dabei kamen viele Fragen bei den Kindern auf: „Was macht ihr da?“, „Wann seid ihr fertig?“, „Wofür braucht ihr das?“. Die Bauarbeiter waren so freundlich und haben versucht, alle Fragen zu beantworten. Es entstand eine tolle Rennstrecke mit Wendekreis, kleinen Schwellen und einem Blumenbeet.

Jetzt muss nur noch der neu angesäte Rasen wachsen und ein Zaun für das Blumenbeet aufgestellt werden. Dann können die Kinder auf der Rennstrecke ihre Runden fahren.



DANKE sagen die Kleinen und Großen aus dem Kindergarten Wallhöfen!

Und noch ein neuer Vorkonfi-Jahrgang...

Nachdem Anfang September schon unser neues regionales KU 4 Konfirmandenunterrichtsmodell mit mittlerweile 40 Konfis gestartet ist, gibt es jetzt auch noch einen neuen KU 7 Jahrgang. Drei Jahre lang wird das auch so bleiben, dass jeweils zwei Jahrgänge mit dem Konfirmandenunterricht beginnen. So lange dauert nämlich der Übergang vom alten zum neuen Modell. Ganz überraschend ist dieser neue Vorkonfi-Jahrgang im alten Modell auch regional geworden. Es war nicht geplant, alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region gemeinsam in Hambergen zu unterrichten. Aber dann hatten sich ohnehin schon drei Konfis aus Wallhöfen in Hambergen zum Konfus angemeldet und in Wallhöfen blieben nur noch drei Jugendliche übrig. Und die gehen seit den Herbstferien auch in Hambergen zum Unterricht. Insgesamt sind es 44 Jugendliche, 27 Mädchen und 17 Jungen. Davon kommen zwei aus Ohlenstedt und eine sogar aus Hagen. Es sind drei muntere Gruppen, die dienstags und donnerstags unterrichtet werden. Wegen



Corona starten wir immer mit Abstand in der Kirche.

Dann geht es aufgeteilt in Kleingruppen im alten und neuen Gemeindehaus weiter. Möglich wird das alles, weil sich neun Jugendliche für die Mitarbeit im Team entschieden haben. Annika, Maira und Jana sind schon lange im KU und in der Jugendarbeit bei uns aktiv.

Frisch konfirmiert und neu eingestiegen sind Maxim, Lydia, Tjara, Ben, Dorkas und Maria. Auf dem Teamfoto fehlen Ben, Dorkas und Maria. Es entstand in der Pause zwischen den beiden Begrüßungsgottesdiensten, die wir Ende September gefeiert haben. König David war

bei uns zu einem Interview eingeladen. Uns interessierte vor allem der Liedermacher David und sein berühmter Song „Der Herr ist mein Hirte“. Sie finden ihn in der Bibel als Psalm 23. Und Generationen von Konfis hat er gut durchs Leben begleitet. Das andere Foto zeigt den Versuch, ein Gruppenbild unter Einhaltung der Abstandsregeln zu machen. Wie es im Konfus weiter geht, ist gerade wieder offen. Auch für diesen Jahrgang bleibt es spannend.

Diakonin Uta Pralle-Häusser





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abe@halle-benjamin.de

0007 0000000000000000



WAS ZÄHLT IST DIE MENSCHLICHKEIT.

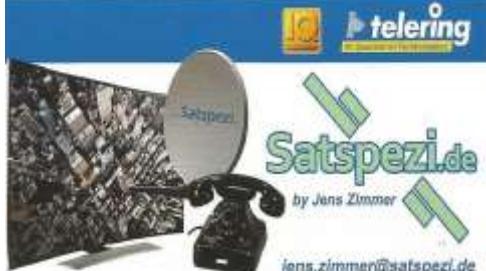
Familiärer Beistand
in schwerer Zeit.
Das ist unser Ziel!



04791-931 555 2
www.stelljes-bestattungen.de

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Lange Straße 17 · 27711 Osterholz-Scharmbeck

 **Satspezi.de**
by Jens Zimmer
jens.zimmer@satspezi.de



Bremer Straße 29
27729 Hambergen

Tel.: 04793 - 83 28
Mobil: 0162 - 218 84 24

 **Lilienthal** Bestattungen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Am Hünenstein 4
Tel. 04791 / 5100

27729 Hambergen
Bahnhofstr. 13
Tel. 04793 / 957667

www.lilienthal-bestattungen.de

...für Ihre Gesundheit!

HAMBERGER
APOTHEKE

GEESTAPOTHEKE
...für Ihre Gesundheit!

Hamberger Apotheke Jan Gensigk
27729 Hambergen · Tel. 04793.953435
www.hamberger-apotheke.de

Geest- Apotheke Jan Gensigk
27729 Vollersode · Tel. 04793.953445
www.apotheke-vollersode.de

Nachbarschaften entdecken

Ja, es gibt sie die Nachbarn, die immer meckern, wenn das Ball der Kinder mal wieder über den Zaun fliegt. Aber es gibt auch die anderen. Nachbarn und Nachbarinnen, die die Blumen gießen, wenn man selbst im Urlaub ist, Nachbarn, bei denen man Mehl oder Eier borgen kann, Menschen, die ganz in meiner Nähe wohnen und sich um mich kümmern. In Corona Zeiten haben solche Nachbarschaften noch einmal eine besondere Bedeutung bekommen. Besonders in den Wochen des harten Lockdowns waren wir viel stärker auf die Menschen in unserer Straße, in unserem Viertel oder in unserem Dorf angewiesen. Wir erleben aktuell mehrheitlich, dass Menschen füreinander Verantwortung übernehmen und aufeinander achten. Nachbarschaftsinitiativen berichten, dass die Zahl derer, die Hilfe anbieten oft die Zahl derer, die Hilfe benötigen, übersteigt. Wir erleben auch, dass Menschen ihren Nachbarschaften neu entdecken. Da wird von den Balkonen gesungen und gemeinsam dem Glockengeläut zugehört. Der Kaffee wird zuweilen über den Gartenzaun hinweg miteinander getrunken. Auch auf der Straße nehmen sich Menschen Zeit und kommen ins Gespräch. So manch einer hat erst in Corona Zeiten wirklich bemerkt, wer in der Wohnung gegenüber wohnt.

Corona lehrt uns einmal mehr, welche Bedeutung den Menschen in unserem Wohnumfeld zukommt. Als Nachbarinnen und Nachbarn können wir uns gut gegenseitig unterstützen. Jetzt natürlich mit zwei Metern Abstand und viel Luft dazwischen. Aber auch nach Corona wäre es schön, wenn nicht wieder jeder sich selbst der Nächste wäre, sondern auch die Menschen rundherum im Blick hätte. Denn eigentlich für alle Menschen aber ganz besonders für ältere sind tragfähige nachbarschaftliche Beziehungen von besonderer Bedeutung. Sie steigern die Lebensqualität und -zufriedenheit und fördern die Teilhabe am sozialen Leben.

Es gab auch schon vor Corona viele Vernetzungsinitiativen und Projekte, die versuchen auf ganz unterschiedlichen Wegen ein gutes Leben für alle im Nahraum zu ermöglichen. In Corona Zeiten merken wir, dass unser Leben an Qualität gewinnt, wenn wir Verantwortung für die Menschen um uns herum übernehmen. Wäre doch schön, wenn diese Erfahrung uns auch nach der Krise trägt und wir unsere Kirchengemeinden zu Initiatoren aktiver Nachbarschaften machten.

*Dagmar Henze, Pastorin,
Projekt Alternde Gesellschaft*



Ein Kälbchen in der Weihnachtszeit von Helga Murken

„Oma, ist das deine Teddy Kuh, die du so gerne hattest?“, fragen meine Enkelkinder mich beim Betrachten alter Fotos vergangener Zeiten. Meine Gedanken wandern zurück, und so manches wird in der Erinnerung wieder lebendig.

Als ich vor langen Jahren auf den Hof meines Mannes einheiratete, musste ich als Stadtmädchen vieles lernen. Die neuen Eindrücke machten mir schon zu schaffen. Oftmals lösten meine Fehler allgemeine Heiterkeit aus, manchmal aber auch Tränen. Und die Freude über kleine Erfolge war umso größer. Besonders fremd war mir der Umgang mit Tieren. Anfangs etwas zaghaft, aber dann mit immer mehr Zutrauen, bekam ich ein Gespür für sie. Dass mir dieses gelungen ist, davon erzählt die folgende kleine Geschichte:

Der Schnee knirschte unter meinen Schuhen, und es war bitterkalt, als ich zu den Nachbarn lief. „Segg mol gau de Nobers Bescheid, dat is so wiet“, hatte mein Schwiegervater zu mir gesagt. Es war in der Nacht vom Heiligabend. Wie so oft in den Wintermonaten musste mal wieder eine Kuh kalben. Die Geburt war dank der Mithilfe unserer Nachbarn bald geschafft. Und vor uns lag der neue „Erdenbürger“ in seiner ganzen Hilfslosigkeit. Die Mutter leckte ihr Kälbchen mit ihrer rauen Zunge und muhte dabei leise. Sie und auch ich wussten, dieses kleine Wesen ist etwas ganz Besonderes. Beige-grau war das Fell, und ich rief spontan aus: „Das ist ja ein kleiner Teddy.“

In der warmen Küche, noch erfüllt von Tannen- und Kerzenduft, gab es dann erstmal einen Grog. Obwohl wir alle müde waren, wurde es eine richtige gemütliche Runde. „Seht to, dat ji et groot kriegt“, sagten unsere Helfer beim Nachhausegehen zu uns.

Und in der Tat, unser Teddy wurde gewissenhaft gefüttert und bekam ab und zu seine Streicheleinheiten. Das Kälbchen hatte sich prächtig entwickelt, und wenn es lustig im Stall umhersprang und dabei blökte, war es eine reine Freude, ihm zuzuschauen. Aber wie das im Leben so ist, kleine Tiere bleiben

nicht immer klein. Und mit der Zeit bekam auch unsere Teddy-Kuh ihr erstes Kälbchen. Somit war sie als Kuh Mitglied in unserer Herde. Jede Kuh hatte ihren Namen. Man kannte genau ihre Eigenarten und natürlich auch die Milchleistung. Bei unserer Teddy-Kuh war sie nicht gerade super, ließ aber auch nichts zu wünschen übrig.

Viele Jahre, tagein, tagaus hatte ich mit ihr zu tun. Und es lohnte sich! Gutmütig und treu zeichnete sie sich von den anderen ab. Wenn die Tiere unten in der Weide waren, kam sie als erste und die anderen trotteten hinterher. Wenn es in der Ernte mal abends spät wurde mit dem Melken, stand sie am Weidetor und wartete auf mich. Ja, auf meine Teddy-Kuh konnte ich mich verlassen! Der Kreislauf zwischen den Menschen und der Natur schloss sich immer wieder.

Als wir dann eines Tages Abschied nehmen mussten, und ich sie auf der Laderampe des Tiertransporters stehen sah, hatte ich Mühe, die Fassung zu wahren. „Na, na“, sagte der Fahrer, „ist doch nur 'ne Kuh, hast ja noch mehr davon.“

So manches Mal habe ich an sie denken müssen, wenn ich zum Melken fuhr. Die Hamme schlängelte sich schmal durch unsere Weiden. In den verschiedenen Jahreszeiten erlebte ich sie immer wieder in neuen Farben. In den frühen Morgenstunden, besonders in den Sommermonaten, wenn der Nebel noch über den Weiden lag, die Grashalme vom Tau glitzerten, die Vögel ihr Konzert anhoben – das war unbeschreiblich schön.

Und die Erfahrung habe ich gemacht: Ein Leben im Einklang mit der Natur und den Tieren hat einen unschätzbaren Wert, den man mit Geld nicht bezahlen kann.

Viele Kälbchen wurden seit jener Weihnachtsnacht auf unserem Hof geboren, aber niemals war wieder ein Teddy dabei. Und deshalb glaube ich heute daran, dass ein Kälbchen, das in der Weihnachtsnacht geboren wird, etwas ganz Besonderes ist.

Kiek ins, wat is de Heben so rot.
 Dat sünd de Engels, de backt dat Brot.
 De backt den Wiehnachtsmann sin Stuten,
 för all de lütten Leckersnuten.



Nu flink de Teller ünnert Bett,
 und legg ju hen und wes recht nett.
 De Sünnerklas steit för de Dör,
 de Wiehnachtsmann de schickt em her.

Wat de Engels hebbt backt, dat schöllt ji probeern
 und schmeckt ju dat good, denn hört se dat gern
 und de Wiehnachtsmann smunzelt:
 "Nu backt man mehr."
 Och, wenn doch blos ers Wiehnachten weer.

(Plattdeutsches Volksgedicht, mündlich überliefert aus Schleswig-Holstein)

1. Schau, was ist der Himmel so rot.
 Das sind die Engel, die backen das Brot.
 Die backen dem Weihnachtsmann seinen Stuten,
 für all die kleinen Leckersnuten (=Leckermäuler).



2. Nun flink die Teller unters Bett,
 und leg dich hin und sei recht nett.
 Der Nikolaus steht vor der Tür,
 der Weihnachtsmann der schickt ihn her.

3. Was die Engel gebacken haben, das sollt ihr probieren
 und schmeckt das gut, dann hören sie das gern
 und der Weihnachtsmann schmunzelt:
 "Nun backt man mehr."
 Ach, wenn doch bloß erst Weihnachten wäre.

29.11.2020

10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Pastor Starke)

6.12.2020

10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent (Pastor Beißner)

13.12.2020

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 3. Advent **in Wallhöfen**
(Pastor Starke)

16.12.2020

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Starke)

20.12.2020

10 Uhr Plattdeutscher Regionalgottesdienst zum 4. Advent
(Prädikantin Schmidt)

24.12.2020

Anmeldung zu diesen Gottesdiensten zwingend erforderlich! (siehe S.23)

14.30 Uhr Familiengottesdienst im Freien (Pastor Beißner/Team)

15.30 Uhr Familiengottesdienst im Freien (Pastor Beißner/Team)

16.30 Uhr Familiengottesdienst im Freien (Pastor Beißner/Team)

18.00 Uhr Christvesper im Freien (Pastor Beißner/Team)

23.00 Uhr Christnacht in der Kirche (Pastorin Riegert)

25.12.2020

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 1. Weihnachtstag
(Pastor Starke mit Posaunenchor)

26.12.2020

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 2. Weihnachtstag **in Wallhöfen**
(Pastor Beißner mit Posaunenchor)

31.12.2020

17 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss (Pastor Beißner)

3.1.2021

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Beißner)

10.1.2021

10 Uhr Regionalgottesdienst **in Wallhöfen**
(Pastor Beißner)

17.1.2021

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Beißner)

20.1.2021

16 Uhr Andacht im Eichhof (Prädikantin Keller)

24.1.2021

10 Uhr Regionalgottesdienst **in Wallhöfen** (Pastor Starke)

31.1.2021

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Beißner)

7.2.2021

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Beißner)

29.11.2020

10 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent
(Pastor Beißner)

6.12.2020

10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
(Lektor Wieseke)

13.12.2020

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 3. Advent
(Pastor Starke)

20.12.2020

10 Uhr Plattdeutscher Regionalgottesdienst zum 4. Advent
in Hambergen
(Prädikantin Schmidt)

24.12.2020

Anmeldung zu diesen Gottesdiensten zwingend erforderlich! (siehe S. 24)

14 Uhr Familiengottesdienst im Freien (Pastor Starke)

15.30 Uhr Familiengottesdienst im Freien (Pastor Starke)

17 Uhr Christvesper in der Kirche (Pastor Starke)

18.30 Uhr Christvesper in der Kirche (Pastor Starke)

22 Uhr Andacht zur Heiligen Nacht (Prädikantin Keller)

25.12.2020

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 1. Weihnachtstag **in Hambergen**
(Pastor Starke mit Posaunenchor)

26.12.2020

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 2. Weihnachtstag
(Pastor Beißner mit Posaunenchor)

31.12.2020

17 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresabschluss mit Verlesung
der Namen der Verstorbenen (Pastor Starke)

3.1.2021

10 Uhr Regionalgottesdienst **in Hambergen** (Pastor Beißner)

10.1.2021

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Beißner)

17.1.2021

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

24.1.2021

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Starke)

31.1.2021

18 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Beißner)

7.2.2021

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Starke)



Malerei- & Bausanierungs-Betrieb

www.Malerei-Bohlmann-Omar.de

Hans-Georg Bohlmann Mobil 0171/6036463
Hassan Omar Mobil 0171/7443694

Büro
04793 / 956916
Fax
04793 / 956926

Wir führen für Sie aus:

- kreative Lasur- und Spechteltechniken
- Tapezier- und Fassadenarbeiten
- sämtliche Bodenbelagsarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Sophie-Tietjen-Ring 9, 27729 Hambergen

Mail: bohlmann-omar@t-online.de

<p>TIETJEN HEIZTECHNIK BAD + SOLAR + KUNDENDIENST</p> <p>Friedensheimer Str. 34 27729 Vollersode</p>	<p>HEIZUNG?</p> <p>BAD? WIR BAUEN DEINEN TRAUM!</p> <p>04793-14 58</p> <p>www.tietjen-heiztechnik.de</p>
---	---

<p><i>Neu: Liegendtransport!</i></p>	<p>Taxen (5 u. 9-Sitzer) · Mietwagen · Kurierdienste, Behinderten-, Rollstuhl u. Krankentransp. (sitz. u. liegend)</p>	<p><i>Restaurant · Campingplatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> · Festräume bis 70 Personen · Saisonale Küche · Terrasse und Biogarten · Wohnwagen- und Zeltplätze <p>HEIDEHOF <i>in englischer Atmosphäre!</i></p> <p>Vollersode · Tel. (0 47 93) 89 40 www.heidehof-harms.de</p>
<p>K TAXI HARMS <i>„sicher und sicher“ sicherer!</i></p> <p>Vollersode · Tel. (0 47 93) 89 40 www.taxi-harms.de</p>		

*Uhren und
Schmuck in ihrer
schönsten Form!*

Luise Benjes
Uhrmachermeisterin

Hof Neuenkrug · Stader Str. 2
27729 Hambergen
Telefon (0 47 93) 1082
E-Mail: luise.benjes@ewetel.net

Weihnachtslied, chemisch gereinigt von Erich Kästner

Morgen, Kinder, wird's nichts geben!
Nur wer hat, kriegt noch geschenkt.
Mutter schenkte euch das Leben.
Das genügt, wenn man's bedenkt.
Einmal kommt auch eure Zeit.
Morgen ist's noch nicht so weit.

Doch ihr dürft nicht traurig werden.
Reiche haben Armut gern.
Gänsebraten macht Beschwerden.
Puppen sind nicht mehr modern.
Morgen kommt der Weihnachtsmann.
Allerdings nur nebenan.

Lauft ein bisschen durch die Straßen!
Dort gibt's Weihnachtsfest genug.
Christentum, vom Turm geblasen,
macht die kleinsten Kinder klug.
Kopf gut schütteln vor Gebrauch!
Ohne Christbaum geht es auch.

Tannengrün mit Osrambirnen –
Lernt drauf pfeifen! Werdet stolz!
Reißt die Bretter von den Stirnen,
denn im Ofen fehlt's an Holz!
Stille Nacht und heil'ge Nacht –
weint, wenn's geht, nicht!
Sondern lacht!

Empfehlung: **Kalender für die Advents- und Weihnachtszeit**



Text und Bild sind dem Kalender *Der Andere Advent* entnommen. Er begleitet seine Leserinnen und Leser vom 28. November 2020 bis 6. Januar 2021 mit täglichen Impulsen zum Träumen, Nachdenken, Meditieren und Schmunzeln. *Der Andere Advent* kostet 8,50 Euro (zzgl. Versand) und ist zu bestellen bei:

Andere Zeiten e.V. · Fischers Allee 18 · 22763 Hamburg · Tel.: (040) 47 11 27 27 · Fax: (040) 47 11 27 77
Internet: www.anderezeiten.de

Klausurtagung Kirchenvorstand: „Unendliche Weiten“



Dieser Titel lässt Spielraum für persönliche Interpretationen: Für uns war es die Klausur als Kirchenvorstand unter Corona-Bedingungen. Da passte der Titel dann auch wirklich gut. Am Freitagabend trafen wir uns in der Jugendherberge Schillighörn im Wangerland, direkt an der Nordseeküste. Das war sie, die „unendliche Weite“!

Wir starteten mit einem gemeinsamen Abendessen. Das Buffet war reichhaltig, es war Freitag – traditionell der Fischtag in der Jugendherberge. Da kamen auch „Bartkartoffel-Genießer“ voll auf Ihre Kosten.

Im Anschluss startete die erste Arbeitseinheit mit dem Moderationsteam Anke Göbber und Andreas Flug. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde beschäftigten wir uns mit zehn unterschiedlichen Gemeindebildern aus der Bibel:

„Unterwegs“, „Hirte-Herde“, „Körperglieder“, „Schiff“, „Wachsende Saat“, „Salz und Licht“, „Haus und lebendige Steine“, „Festversammlung“, „Gesandte Gottes“ und „Gottes Familie“. Diese Bilder haben nichts von Ihrer Aktualität verloren. In einer, trotz der bereits fortgeschrittenen Stunde, lebendigen Diskussion wählten wir Bilder, die zu unserer Hambergener Kirchengemeinde am besten passen. Nach knapp 1 ½ Stunden schlossen wir diese Einheit mit einem Segen. Den Abend ließen wir gemütlich

und Corona-konform, mit Abstand und einigen Improvisationen ausklingen... Am kommenden Morgen, nach einem tollen Frühstück – eine Jugendherberge bietet hier doch wirklich einiges - ging es in den Seminarraum „Unendliche Weiten“. Da war sie wieder - und tatsächlich konnten wir aus unserem Seminarraum den weiten Blick auf die Nordsee genießen. Motiviert und gespannt auf das nun Kommende stürzten wir uns in die Themen. Natürlich nicht ohne einen geistlichen Impuls vom Pastor zum Beginn um 8:30 Uhr. Im ersten Schritt zogen wir als KV eine Bilanz des bisher Erreichten, auch mit einem Blick auf die noch offenen Themen und last but not least, auf die wunden Punkte, dort wo wir noch Handlungsbedarf sehen. Man ist ja doch meist recht eingespannt und sieht manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht. Im Zuge der Bilanz war es erstaunlich zu sehen, was in den letzten Jahren so bewegt wurde und weiter bewegt wird. Stichworte wie KU4, Kindergottesdienst, Familienfreizeiten, Spieleabende und vieles weitere fielen. Einiges derzeit natürlich im COVID 19 - Ruhemodus. Es ist toll zu sehen, wie aktiv unsere Kirchengemeinde dank der Mitarbeit aller beteiligten Menschen und Gruppen ist. Das spornt uns im KV an und gibt Mut für die Zukunft! Natürlich sprachen wir über zukünftige Ziele, bei denen wir auf die Erfahrungen der vergangenen drei Jahre aufbauen konnten.

Nach der Mittagspause erarbeiteten wir mit unserem Moderationsteam Werkzeuge für die Projektbearbeitung.

Wir arbeiten **SMART** ☺.

Nun sagen sicher einige – dafür fährt ihr nach Schillighörn und macht euch einen schönen Tag? Nun, dieses **SMART** meint ein klassisches Tool aus dem Projektmanagement und steht für

Spezifisch - Messbar - Aktivierend/ Attraktiv - Realistisch - Terminiert.
Es klingt im ersten Schritt einfach, aber wenn diese Vorgaben auf die jeweiligen Ziele und Maßnahmen angewendet werden, ist es doch nicht so einfach. In den Arbeitsgruppen rauchten die Köpfe. Aber zugleich hatten alle Spaß. Die zwei neu entwickelten Projekte standen für ein vorher von uns ausgewähltes Ziel und werden von uns in der kommenden Zeit genutzt.



Nach einer Feedbackrunde schlossen wir den Tag um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Gebet und anschließendem Abendessen. Dann ging es zurück nach Hambergen, um rechtzeitig zum Erntedankfest zurück zu sein.

Ein besonderer Dank gilt dem Moderationsteam und der Jugendherberge Schillighörn für die tadellose Unterbringung und Beköstigung.

Ihr/Euer Kirchenvorstand



11. Sterntaleraktion



Sie bleibt auch in diesem Jahr eine feste Größe: Die Sterntaleraktion in der Samtgemeinde Hambergen wird in diesem Jahr zum elften Mal stattfinden. Damit

soll Kindern eine Freude gemacht werden, in deren Familien es finanziell so eng ist, dass es kaum für ein Weihnachtsgeschenk reicht.

Ab dem 26. November werden die ersten Sterne mit den Wünschen der Kinder im Gemeindehaus bereithängen, später dann auch im Rathaus. Wer von Ihnen gern einen Wunsch erfüllen möchte, pflückt einen Stern. Denken Sie bitte daran, die

bereitliegenden Karten auszufüllen, damit wir eine Übersicht haben.

Das Geschenk im Wert von bis zu 30 Euro besorgen Sie dann und geben es bitte bis zum 11. Dezember im Gemeindehaus ab.

Die Geschenkausgabe wird am 17. Dezember von 15-17 Uhr und am 18. Dezember von 11-12.30 Uhr stattfinden.

Fragen zu dieser Aktion beantworten Ihnen gerne

Frau Gantzkow (Tel. 04793 3123) und Frau Christgau (Tel. 04793 95000).

Da in diesem Jahr kein Weihnachtsmarkt stattfindet und deutlich weniger Menschen am Sterntalerbaum vorbeikommen, werben Sie gern ausgiebig dafür. Vielen Dank!

Klingender Advent

In diesem Jahr läuft vieles anders. Man kann es nicht oft genug schreiben. Mir fehlen insbesondere die gemeinschaftlichen Erlebnisse, wie beim lebendigen Adventskalender. Doch in einer gemischten Gruppe zusammenzukommen, macht in diesen Zeiten keinen Sinn. Die Veränderungen setzen Kreativität frei. Eine unserer Ideen heißt: Der klingende Advent. Wir laden Sie und euch ein, an jedem Adventssonntag um 17 Uhr gemeinsam zu singen. Dazu können wir in den Garten gehen, auf die Straße vor unserem Haus, auf den Balkon, oder wohin auch immer. Jedenfalls nach draußen, damit wir einander trotz Abstand hören können- in der gesamten Nachbarschaft, ja in ganz Hambergen und Lübbstedt. Das wäre toll! Nehmt vielleicht eine Kerze, oder Laterne mit, dann sieht es auch schön aus. Wer ein Instrument spielt, kann auch das gern zum Klingeln bringen und die Nachbarschaft musikalisch begleiten. Wir haben das Adventslied: „Macht hoch die Tür“ (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 1) ausgesucht und drucken hier die ersten drei Strophen ab. Ich freue mich auf einen klingenden-singenden Advent!

Pastor Björn Beißner

**1. Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.**

**2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Geführt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.**

**3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freuden Sonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.**

Kinderkirche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Für den **4., 11.,
und 18. Dezember** von **15.00
bis 16.30 Uhr** laden wir herzlich ins Gemeindehaus zur Kinderkirche ein. Allerdings gilt das vorbehaltlich

der dann geltenden Corona-Regeln. Bitte schaut kurzfristig noch auf die Homepage. Ein Krippenspiel üben wir nicht ein, aber bereiten uns trotzdem auf Advent und Weihnachten vor.

Aus gegebenem Anlass beschränken wir die Teilnehmerzahl auf 8 Kinder. Bitte meldet euch telefonisch bei Pastor Beißner an. Wir freuen uns auf euch!

Euer Kinderkirchenteam.

Heilig Abend und Weihnachten

Es sind noch gut sechs Wochen bis Weihnachten, als ich diese Zeilen schreibe. Wir müssen jetzt auf den Weg bringen, was wir als Kirchengemeinde an den Feiertagen anbieten wollen. Eines ist klar: Die klassischen Gottesdienste in einer vollen Kirche wird es nicht geben können. Aber es gibt kaum Planungssicherheit, was in sechs Wochen möglich und erlaubt sein wird.

Wir laden herzlich zu **Heilig-Abend-Gottesdiensten vor der Kirche** ein. Ja unter freiem Himmel. Das ist die beste Möglichkeit, einen sicheren Gottesdienst für möglichst viele Besucher*innen mit dem gebotenen Abstand anzubieten. Die Gottesdienste werden etwa 25 Minuten dauern. Es sind Stehplätze vorgesehen, nur einige wenige Stühle stehen bereit. Bitte melden Sie sich vorab zu einem der Gottesdienste an.

Wir laden ein um 14.30 Uhr, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr und 18.00 Uhr.

Anmeldungen am besten ab Mitte Dezember online unter

[www.hambergen.gottesdienst-](http://www.hambergen.gottesdienst-besuchen.de)

[besuchen.de](http://www.hambergen.gottesdienst-besuchen.de) oder alternativ telefonisch im Pfarrbüro. Somit haben Sie und Ihre Familie einen garantierten Platz, und wir müssen vor Ort nicht noch Kontaktdaten erheben. Das erleichtert einen reibungslosen Ablauf.

Der Kirchplatz wird vorbereitet sein, es wird eine lebendige Krippe geben, und wir werden einen stimmungsvollen Heilig Abend erleben. Bringen Sie gern eine kleine Laterne mit.

Die Christnacht wird wie gehabt um 23.00 Uhr in der Kirche stattfinden.

Auch dazu melden Sie sich bitte an, wie oben beschrieben.

Björn Beißner, Pastor

Weihnachten in Tüten

Heiligabend wollen wir als Kirchengemeinde einen Weihnachtsgruß in Tüten verpackt verteilen.

Wo und wie genau werden wir kurzfristig ankündigen.

Krippenweg

Ganz ohne Anmeldung und ohne feste Zeiten laden wir zum Krippenweg ein. In fünf Stationen können Sie sich der Geburt Jesu annähern und sich in einzelne Elemente des Weihnachtsfestes hineinfinden. Der Krippenweg ist an allen Weihnachtstagen „geöffnet“.

Er beginnt am Kindergarten Arche, die zweite Station ist im Gatzweg 1, die dritte in der Hauptstraße 12, die vierte an

der Dielentür am Pfarrhaus und die fünfte am Weihnachtsbaum vor dem Kirchturm. Sie sehen, es wird ein richtiger Weihnachtsspaziergang.

Dieser Weg eignet sich für Groß und Klein. Texte und Beschreibungen finden Sie an den jeweiligen Stationen und auf der Homepage der Gemeinde.

Heiligabend unter Corona-Bedingungen

„Nichts Genaues weiß man nicht!“ Die Gottesdienste des Kirchenjahres haben sich aufgrund der Pandemie und unseres Umganges mit ihr in den zurückliegenden Monaten deutlich verändert und an Atmosphäre eingebüßt. Namenslisten, Handdesinfektion, Nase-Mund-Schutz und kein Gemeindegesang – all das ist beinahe schon zur Gewohnheit geworden und zugleich doch immer wieder störend und beeinträchtigend.

Davon wird auch das diesjährige Weihnachtsfest, insbesondere der Heiligabend, geprägt sein. Vorausgesetzt es bleibt bei den aktuell geltenden Regeln und es gibt keine Verschärfung derselben. Ausschließen kann man das nicht zu diesem Zeitpunkt Mitte November, an dem ich diesen Artikel schreibe. Trotzdem müssen wir planen und wollen versuchen, die Heiligabendgottesdienste so schön und attraktiv wie möglich zu gestalten. So laden wir am **Heiligabend** zunächst zu zwei **Familiengottesdiensten** um

14.00 Uhr und um 15.30 Uhr vor der Kirche unter freiem Himmel ein. Die Gottesdienste dauern maximal 30 Minuten; es können jeweils bis zu 120 BesucherInnen teilnehmen, in dem Umfang stehen auch Sitzplätze zur Verfügung. **Unbedingt** erforderlich ist eine **Anmeldung bis zum 20.12./4. Advent**, entweder **online** unter www.kirche-wallhoeften.de oder **telefonisch** im Pfarrbüro unter 04793/2127.

Am weiteren Nachmittag bzw. am frühen Abend gibt es **zwei Gottesdienste in der geschmückten Kirche, um 17 Uhr und um 18.30 Uhr**. Auch diese dauern maximal eine halbe Stunde, es können jeweils bis zu 65 Personen teilnehmen. Auch hier unbedingte Anmeldung wie oben. Schließlich wird **um 22 Uhr** eine **Andacht zur Heiligen Nacht** stattfinden. Es gelten die gleichen Bedingungen wie oben beschrieben.

Die Wallhöfener Vorkonfirmanden

In diesem Jahr haben sich im September lediglich drei Vorkonfirmanden im



(von links): Alex Bey / Maya Fritz / Pia Loreen Kording

Wallhöfener Gemeindehaus eingefunden. Eine sehr kleine Gruppe, aber ungeachtet dessen war an sich klar, dass der Unterricht stattfindet. Entsprechend gab es erste Verabredungen. Aber dann stellte sich heraus, dass die Hambergener Konfirmandengruppen noch Potential hatten, die drei Wallhöfener zu integrieren. Angesichts der Perspektive, dass Pastor Starke im Frühjahr verabschiedet wird und danach ohnehin ein Wechsel des Unterrichts stattfinden würde, war es eine sinnvolle Entscheidung, die Drei von Anfang an zum Unterricht nach Hambergen zu schicken.

Neue alte Bekannte

Liebe a-cappella-Fans und alle, die es werden wollen!

Wie ihr wisst, ist das angeblich-erträglich-Weihnachtskonzert etwas ganz besonderes und ein festes Ritual im Raum Osterholz.

In diesem Jahr möchten wir zu diesem besonderen Anlass in der Kirche Wallhöfen mit Euch zusammentreffen:

Am **19.12.20** mit einem intimen lauschigen Konzert um 19:30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) - natürlich mit Hygienekonzept und ausreichend Platz. Damit das auch klappt, gibt es dieses Jahr keine Abendkasse, sondern Voranmeldungen über unsere Internetseite.

Das Wallhöfener Publikum ist ein Hit, das wissen wir spätestens seit unserem letzten

Konzert bei Euch. Sollte das Konzert, aufgrund der Infektionszahlen im Landkreis OHZ, nicht stattfinden dürfen, kommen wir zu euch nach Haus, per Livestream versteht sich: Am 26.12. um 18:30 Uhr – direkt am Weihnachtstag – von unserem Tannenbaum zu Eurem.

Alle Infos zu beiden Events sowie das volle Hygienekonzept findet ihr unter:

www.angeblichertraeglich.de

Wir würden uns freuen, Euch dort wieder zu sehen! Wir haben viel Liebe und Mühe in die Planung einfließen lassen, damit auch keiner sich sorgen muss.

Bleibt gesund und gut gelaunt!
Eure *angeblich erträglichen*

„Hoffungsleuchten“

Gerade in diesen Zeiten wollen wir auf Abstand einander nahe sein. In unserer Kirche treffen wir uns zu Stille und Gebet, Text und Musik

am

25. November

2. Dezember

16. Dezember

um 19 Uhr

**ANSGARI Kirche
Wallhöfen**

Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, so dass ihr Hoffnung habt durch die Kraft des heiligen Geistes.

Römer 15,13



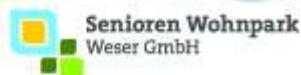


Haus »Eichhof« & »Junger Eichhof«

- › Kurz- und Langzeitpflege sowie »Junge Pflege«
- › Familiäre Atmosphäre, viele Freizeitangebote
- › Komfortable Einzelzimmer



Am Schützenplatz 9, 27729 Hambergen, Telefon (04793) 95 77 80
 haus-eichhof@wohnpark-weser.de



Senioren Wohnpark
Weser GmbH

www.wohnpark-weser.de



Sackmann

sympathisch · frisch · regional

Hauptstraße 1 · 27729 Hambergen

Wir sind für Sie da: MO - SA 07:30 bis 20:00 Uhr

Tel.: 04793 93020

Wir ♥ Lebensmittel.



**Ihr Partner für Hoch- und Stahlbetonbau
Planung und schlüsselfertiges Bauen**

Helmut Kück Bauunternehmung 

27729 Vollersode, Verlüßmoor 23

Telefon: 0 47 93 / 30 91

Fax: 0 47 93 / 4 32 34 10

Ich darf
den anderen etwas schenken.
Meine Zeit. Mein Lächeln – auch hinter der Maske.
Mein Geld. Meine Kraft.
Schenken macht mich nicht ärmer.
Im Gegenteil

..... frei nach Tina Willms



Mitten im Winter
geht Lucia durchs Haus.
Lichtflecken säumen ihre Schritte
und fallen in Winkel und Ecken.
Dunkle Gedanken
betränkt sie mit Strahlen;
Hoffnung teilt sie aus
wie Jesus einst Brot und Fisch.
Und jenen die ihr begegnen,
gibt sie ein Leuchten mit
auf den Weg
durch die dunklen Tage.

Tina Willms

Ohne **Sonntag**
gibt's nur noch
Werktage.

STADT Stadtkommune
Wester
in Ostholstein



Alte Schulstr. 23, 27729 Hambergen
Wallhöfener Str. 43a, 27729 Wallhöfen
Lange Str. 13, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel. 04793 2242
Tel. 04793 955888
Tel. 04791 13599

Einsatzleitung: Elke Näwig
Tel. 04793 4322343

Elektrotechnik
Flathmann

Elektromeister Burkhard Flathmann

Elektroinstallation
Hausgeräte • Kundendienst
und Verkauf

Bergstraße 46 • 27729 Vollersode
Telefon: 04793 - 89 31 | Notdienst 0172 - 40 33 429
burkhard.flathmann@ewetel.net



Ein Haus der Diakonie

Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Seniorenzentrum Haus am Hang

Am Hang 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0
www.haus-am-hang-ohz.de
info@haus-am-hang-ohz.de

Haus
am Hang
Diakonieverein
Seniorenzentrum
Osterholz-Scharmbeck e.V.

Besuchsdienstkreise

Hambergen: Margarete Wellbrock, Tel. 04793 9578801

Wallhöfen: Elfie Gantzkow, Tel. 04793 3123

Eltern

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 10 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: freitags, Gemeindehaus, 10 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Frauen

Frauenhilfe Lübberstedt: nach Vereinbarung

Frauenhilfe Ströhe-Spreddig: keine Frauenhilfe im Dezember und Januar

Frauenhilfe Wallhöfen: Mittwoch, 2.12., Gemeindehaus, 14.30 Uhr

Frauenkreis Wallhöfen: Mittwoch 27.1., Gemeindehaus, 19 Uhr

Jugendliche

Infos über Projekte und Aktionen in der Region gibt es bei Diakonin Uta Pralle-Häusser

Kinder

Spielgruppe „Rasselbande“ Wallhöfen: mittwochs + freitags, Gemeindehaus, 9-12 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Posaunenchor: dienstags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

RepairCafé der Kümmerer

4 x im Jahr im Gemeindehaus in Hambergen - Termine s. Pinnwand

Senioren

Handarbeitskreis: am 1. Mittwoch im Monat, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Bibelfrühstück Ströhe: letzter Freitag im Monat, Heimathaus, 9.30 Uhr

Seniorentanz: muss bis Ende des Jahres ausfallen

Seniorenstanz: 14tägig montags, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

„55plus - dem Leben auf der Spur“: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

„Gemeinsam alt werden in der Samtgemeinde Hambergen - die Kümmerer“:

am letzten Freitag im Monat, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Suchthilfe

Selbsthilfegruppe „Fundament“: jeden Mittwoch, Gemeindehaus Hambergen, 19.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Elke, Tel. 04793-956444

Trauernde

Bitte wenden Sie sich an Pastor Björn Beißner in Hambergen oder
Pastor Wolfgang Starke in Wallhöfen

Hambergen

Pfarrbezirk I

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Björn Beißner

Tel. **95008**

E-Mail: bjorn.beissner@evlka.de

Pfarrbezirk II

Pastor Wolfgang Starke

Tel. **2127**

E-Mail: kg.wallhoefen@evlka.de

Pfarrsekretärin Ute Christgau

Friedhofsverwaltung und

Pfarrbüro im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2

Tel. **95000**

Öffnungszeiten:

Fax **95050**

montags, mittwochs + freitags **10 bis 12 Uhr**, donnerstags **15 bis 18 Uhr**

E-mail: kg.hambergen@evlka.de

Wallhöfen

Pastor Wolfgang Starke

Tel. **2127**

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Elfie Gantzkow

Tel. **3123**

Pfarrbüro An der Kirche 1

Pfarrsekretärin Birgit Reiher

Tel. **2127**

Öffnungszeiten: dienstags **15-18 Uhr**, freitags **9-12 Uhr**

E-Mail: kg.wallhoefen@evlka.de

Region Hambergen-Wallhöfen

Diakonin Uta Pralle-Häusser

privat Tel. **04791/981415**

E-Mail: uta.pralle-haessler@evlka.de

dienstl. Tel. **9539109**

Diakonie-Station Hambergen, Bremer Str. 20

Tel. **8206**

E-Mail: info@diakonischedienste.de

oder Tel. **04791/986040**

Dorfhelferinnen-Station Hambergen

Einsatzleitung: Elke Näwig

Tel. **04793/4322343**

Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater

Tel. **0421 / 6360656**

Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge

Tel. **956770**

Außerdem

Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck , Kirchenstr. 5

mit Fachdiensten

Tel. **04791 806-80/81**

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Tel. **0800-1110111**

www.Kirchengemeinde-Hambergen.de

www.kirche-wallhoefen.de